

Seht, welch ein Mensch (Ecce homo)

(Kurt Erlemann, 14. März 2011)

- R. Seht, welch ein Mensch, seht, welch ein Mensch!
Seht, welch ein Mensch, seht, welch ein Mensch!
1. Er war ein Mensch unter Menschen, und er war uns allen gleich.
Er führte sie zum Leben und er predigte vom Reich
seines himmlischen Vaters, und er lud sie alle ein.
2. Er brachte denen Hoffnung, die verloren war'n im Land.
Er schenkte dort Vergebung wo er Angst und Schulden fand.
Sie hörten ihn so gerne, ja sie folgten ihm auch nach.
Was ist gescheh'n, sagt mir, was ist gescheh'n?
Was hat er getan, sagt mir, was hat er getan?
Ich finde keine Schuld an ihm – was hat er getan?
- R. Seht, welch ein Mensch, seht, welch ein Mensch!
Seht, welch ein Mensch, seht, welch ein Mensch!
3. Er forderte Gerechtigkeit und Liebe gegen jedermann.
Er kämpfte gegen Heuchelei, vieles prangerte er an.
Sie beschlossen zu ergreifen und zu töten diesen Mann.
Was ist gescheh'n, sagt mir, was ist gescheh'n?
Was hat er getan, sagt mir, was hat er getan?
Ich finde keine Schuld an ihm – was hat er getan?
4. Er war ein Mensch unter Menschen, er war uns allen gleich.
Er feierte das Leben und er war an Güte reich.
Doch sie wollten ihn nicht haben, ja sie schlugen ihn ans Kreuz.
Was ist gescheh'n, sagt mir, was ist gescheh'n?
Was hat er getan, sagt mir, was hat er getan?
Ich finde keine Schuld an ihm – was hat er getan, was hat er getan?
- R. Seht, welch ein Mensch, seht, welch ein Mensch!
Seht, welch ein Mensch, seht, welch ein Mensch!